

mkaw

**SCHULJAHR
2024 – 2025**

JAHRES- RÜCKBLICK

Musikschulen, Theater, Ensembles,
Projekte, Initiativen, Veranstaltungen,
Bildungsfonds



www.mkaw.de



IMPRESSUM

V. i. S. d. P.:



Freie Musik- und Kulturakademie Wildau
gemeinnützige GmbH

Karl-Marx-Str. 114
15745 Wildau

AG Cottbus
HRB 13287

Geschäftsführung:
Tino Höch



mkaw.de



+49 (0) 3375 56 11 15



info@mkaw.de

Spendenkonto:

MKAU
DE36 1809 2684 0000 1899 01
GENODEF1LN1

Inhalts- verzeichnis

Grußwort der Geschäftsführung	02

Musikschulen	04

Theater	06

Ensembles	07

Projekte	10

Kulturkreis Wildau	13

Bildungsfonds	14

Förderverein	16



Gemischter Chor am Probentag in der Zeuthener Luisenresidenz. Foto: Raimar Walluks.

Grußwort der Geschäftsführung

Unsere Schulen, Kurse und Ensembles sind mehr als Lernorte — sie sind Orte, an denen Menschen wachsen und Kultur entsteht.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, Freunde und Partner/innen der mkaw,

hinter uns liegt ein Schuljahr, das in Tradition Liebgewonnenes fortgesetzt, aber auch den Boden für Neues bereitet hat.

Die Musik- und Kulturakademie als Trägergesellschaft für kulturelle Bildung konnte sich besonders im Bereich abseits der drei festen Musikschulstandorte weiterentwickeln.

So zählen inzwischen zwei feste Theatergruppen ebenso zu unserem Portfolio wie auch die beiden Kinderchöre in Wildau und an der Grundschule in Bestensee.

Gleichzeitig konnten die externen Kurse der Musikalischen Früherziehung in Kooperations-Kitas ausgebaut werden.



Verabschieden sich nach acht Jahren aus dem Vorstand des Fördervereins: Anja Schmidt und Roberto Seeliger.
Foto: Bianca Dehler.



V.l.n.r.: Stamatis Veligradis (künstl.-pädagog. Leitung), Doris Gabel (Sekretariat), Bel

Die größten Highlights waren sicherlich die erneute Durchführung des Vier-Nationen-Projekts rund um die bekannte Friedenssymphonie in Rumänien sowie die zwei Abschlusssaufführungen unseres Sommerprojektes „Romeo und Julia“ am 05. Juli im Volkshaus Wildau. Doch auch eine Vielzahl von größeren und kleineren Veranstaltungen unserer verschiedenen Ensembles und Schüler/innen konnten die mkaw würdig repräsentieren.

Hinter uns liegt jedoch auch ein Schuljahr der Ungewissheit und Veränderungen. Das Herrenberg-Urteil und seine Folgen beschäftigen die Dienstleistungslandschaft weiterhin stark und werden die Personalplanung im kommenden Schuljahr massiv beeinflussen. Dann steht auch die Verlängerung der jeweils auf fünf Jahre befristeten staatlichen Anerkennung an, die existenziell für den Betrieb unserer drei Musikschulstandorte ist.

Insofern fühlt sich das zurückliegende Schuljahr 2024/25 auch wie ein „Zwischenjahr“ an, in dem wir als Geschäftsführung Szenarien durchdenken und



Linda Stichert (Elementare Musikpädagogik), Tino Höch (Geschäftsführer). Foto: Laura Marie Kautz.

Pläne für alle Eventualitäten schmieden, aber für aktives Handeln noch auf juristische und politische Entscheidungen warten müssen. Oberste Maßgabe dabei ist immer die bestmögliche Förderung und Entwicklung aller Teilnehmenden unserer Bildungs- und Ensembleangebote.

Unterstützend an unserer Seite ist dabei vor allem der Kulturkonsum 114 e. V., der auf seiner Jahreshauptversammlung im November einen neuen Vorstand gewählt und damit den Gründungsvorsitzenden Roberto Seeliger nach acht Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler und Familien mit geringem Einkommen unterstützt weiterhin unser Bildungsfonds. Dieser wird seit dem zurückliegenden Schuljahr durch die mkaw allein verwaltet, der Kulturkonsum 114 sammelt aber weiterhin aktiv Spenden.

Sehr erfreulich ist, dass - zum ersten Mal in seiner fünfjährigen Geschichte - die von Schülerinnen und Schülern beantragte Fördersumme höher als das eingeplante Budget war.

Die für die Popularität des Bildungsfonds ergriffenen Maßnahmen scheinen also umfänglich gewirkt zu haben. Nun gilt es aber, gemeinsam neue Fördernde und institutionelle Spender/innen von der ungemein wertvollen Mission des Bildungsfonds zu überzeugen.

Der folgende Jahresrückblick bietet Raum für die vielen Initiativen, Projekte, Ensembles, Veranstaltungen und Meilensteine des zurückliegenden Schuljahres. Er soll vor allem aber auch als Danksagung verstanden werden:

Vielen herzlichen Dank an die vielen Mitarbeitenden, Partner/innen, Freundinnen und Freunde, Familien, Schülerinnen und Schüler, Förderer und Unterstützerinnen!

Ohne Euer Engagement, die großartige Gemeinschaft, offene Ohren, Verständnis und auch finanzielle Unterstützung wäre dieser Jahresrückblick weitaus weniger umfangreich.

In Dankbarkeit und Vorfreude auf die kommende gemeinsame Zeit:

Ihre / Eure

**DORIS GABEL,
BELLINDA STICHERT,
STAMATIS VELIGRADIS UND
TINO HÖCH.**

Musikschulen Standorte

Anerkannte Musikschule des Landes Brandenburg

Freie Musikschule Wildau



musikschulewildau.de



Karl-Marx-Str. 114, 15745 Wildau



Freie Musikschule Lübben



musikschuleluebben.de



Berliner Str. 4, 15907 Lübben

Freie Musikschule Luckau



musikschuleluckau.de



Südpromenade 23, 15926 Luckau



An drei Standorten – Wildau, Lübben und Luckau – betreiben wir unsere Musikschulen und konnten im zurückliegenden Schuljahr mit **35 engagierten Lehrkräften über 700 Schülerinnen und Schüler** ausbilden. Zusätzlich führen wir auch Angebote in Rangsdorf durch. Das Spektrum reicht von Instrumental- und Gesangsunterricht in Klassik, Jazz und Pop über elementare Musikpädagogik wie das Instrumentenkarussell bis hin zu Ensemblearbeit und musiktheoretischen Kursen.

Besonders großer Beliebtheit erfreuen sich die Angebote der **Musikalischen Früherziehung**, die Kinder von Anfang an systematisch und altersgerecht an Musik heranzuführen. Damit legen sie nicht nur spielerisch Freude am Musizieren frei, sondern folgen auch einem klar strukturierten Konzept mit hohen Qualitätsstandards.

Im Einzelunterricht blieb das **Klavier** unangefochtener Spitzenreiter, gefolgt von **Gitarre, Schlagzeug, Klarinette** und **Violine**. So zeigt sich die ganze Bandbreite sinfonischer und popularmusikalischer Instrumente, die an unseren Standorten vertreten ist.

Unsere Musikschulen verstehen sich als Orte der Begegnung. Neben dem regulären Unterricht gibt es zahlreiche **Vorspiele**, die wertvolle Auftrittserfahrung ermöglichen – sei es im kleinen Kreis, in unseren traditionellen Sommer- und Adventskonzerten oder bei **externen Anlässen**, etwa in der Luisenresidenz Zeuthen, auf Weihnachtsmärkten, bei Jubiläumsfeiern oder anderen regionalen Veranstaltungen. Solche Gelegenheiten schaffen Motivation, Gemeinschaft und echte musikalische Erlebnisse.

Ein besonderer Erfolg war die deutliche Steigerung der Teilnahme über den **Bildungsfonds**, der Schülerinnen und Schüler unterstützt, für die Musikunterricht sonst nicht möglich wäre. Dies ist uns eine echte Herzensangelegenheit, denn Teilhabe und Chancengleichheit gehören zu unserem Selbstverständnis.

Alle unsere Musikschulen bieten dabei **Abschlüsse und Prüfungen** nach dem VdM-Rahmenlehrplan in Unter- und Mittelstufe an, die den Schülerinnen und Schülern klare Lernziele und wertvolle Orientierung geben.

Unterstützt wird unsere Arbeit vom **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg** aus Mitteln des Brandenburgischen Musik- und Kunstschulgesetzes. Darüber hinaus profitieren wir vom **Bundesverband der Freien Musikschulen (bdfm e. V.)**, der mit Know-how, Vernetzung und Interessenvertretung wichtige Grundlagen schafft.

Unsere Standorte bringen dabei auch eigene Akzente ein:

- Die **Freie Musikschule Wildau** legt neben dem Einzelunterricht besonderen Wert auf die enge Verzahnung mit Ensembles und Projekten, die direkt in der Region sichtbar werden.
- Die **Freien Musikschulen Lübben und Luckau** setzen neben Klavier und Gitarre einen Schwerpunkt auf die Spezial-Ausbildung im Bläserbereich und pflegen eine enge Zusammenarbeit mit dem Orchester „grenzenlos“ des Vereins Musik und Leben e. V., das sich zu großen Teilen aus unseren Schülerinnen und Schülern und teilweise auch Lehrkräften zusammensetzt.

Alles zusammen zeigt: Unsere Musikschulen sind weit mehr als Unterrichtsorte. Sie sind lebendige Kulturzentren, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen fördern, fordern und zusammenbringen – und so das musikalische Leben in Wildau, Lübben, Luckau, Rangsdorf und in der gesamten Region bereichern.



mkaw.de/musikschulen

Unsere Arbeit basiert auf einem hohen Qualitätsanspruch. Mit Blick auf die Verlängerung der staatlichen Anerkennung 2026 werden wir weiterhin besonderen Wert auf die Qualifikation unserer Lehrkräfte, moderne Unterrichtskonzepte, gute Räumlichkeiten, Barrierefreiheit und verlässliche Strukturen legen. Nur so können wir langfristig ein breites und hochwertiges Angebot sicherstellen.



Theater

2025 war in unseren Wildauer Räumen ganz besonders viel Theater zu erleben:

Die Kinder- und Jugendgruppe brachte beim Sommerprojekt eine frische und berührende Bearbeitung von Shakespeares „Romeo und Julia“ auf die Bühne – inszeniert von Pia-Sophie Loeben, Schauspielerin und Leiterin der Theaterarbeit im Auftrag von KJV und mkaw. Seit Januar probt außerdem eine motivierte Gruppe Erwachsener, die im Januar 2026 ihre erste Premiere feiern wird.

Woche für Woche füllen damit über 25 angehende Schauspielerinnen und Schauspieler die Probenräume mit Energie, Kreativität und Spielfreude.

Ein Teil der Probenarbeit erfolgte auf der großen Bühne im Volkshaus Wildau. Wir bedanken uns bei der Stadt Wildau für die Nutzungsmöglichkeit.

Auch in Zukunft freuen wir uns über rege Beteiligung und möchten den Theater- und Schauspielbereich, bestenfalls mit erweiterten Räumlichkeiten, weiter ausbauen.

Informationen für Interessierte:



mkaw.de/theater



Karl-Marx-Str. 114,
15745 Wildau



Ensembles

Auch im Schuljahr 2024/25 war in unserer Region wieder viel Musik zu hören. Rund 200 aktive Musikerinnen und Musiker aller Altersgruppen trafen sich Woche für Woche, um in Ensembles gemeinsam zu proben, zu musizieren und bei zahlreichen Gelegenheiten aufzutreten.

Unsere musikalische Vielfalt zeigte sich in einer ganzen Reihe von Gruppen:

- das Saxofonensemble unter der Leitung von Peter Lorenz,
- die Jazzband mit Gur Liraz,
- das Streichquartett mit Stamatis Veligradis und Eleni Kanaki,
- das Kammermusikensemble, geleitet von Stamatis Veligradis und Tino Höch,
- das Projektorchester für Romeo & Julia unter Stamatis Veligradis und Peter Lorenz,
- der Gemischte Chor mit Tino Höch,
- das Vokalensemble Wildau mit Karoline Rieder,



Jugendtheatergruppe. Fotos der Doppelseite: Pia-Sophie Loeben.

Instrumental-ensembles



mkaw.de/ensembles



Popularmusik

- Kidsband
- Rockband
- Ukulelen-ensemble

Jazz

- Jazzband
- Saxofon-gruppe

Klassik

- Kammermusik-ensembles
- Bläsergruppe
- Streichquartett
- Projektorchester



Vokalensemble
Wildau

Popchor

Kinderchöre
Wildau & Bestensee

Vokal-
ensembles

- zahlreiche unserer Schülerinnen und Schüler im Orchester „grenzenlos“ des Vereins Musik und Leben e. V. unter Holger Miertsch (mit Proben u. a. in Luckau und Lübben),
- die Kinderchöre aus Bestensee und Wildau unter Bellinda Stichert,
- die Rockband mit Heinz Glass,
- die Kidsband unter Gur Liraz
- sowie das Ukulelenensemble, ebenfalls unter Gur Liraz.

Alle Ensembles konnten ihre Arbeit bei vielfältigen Gelegenheiten präsentieren – bei den traditionellen Sommer- und Adventskonzerten ebenso wie bei besonderen Auftritten, etwa beim Benefizkonzert zugunsten des Kambengo Project Gambia e. V., beim Jubiläumsfest des Ingenieursvereins Wildau oder in der Luisenresidenz Zeuthen.

Diese Konzerte haben gezeigt, mit wie viel Engagement, Kreativität und Freude unsere Musikerinnen und Musiker bei der Sache sind. Jede Probe und jeder Auftritt sind ein lebendiges Stück Gemeinschaft – und machen deutlich, wie sehr unsere Ensembles das kulturelle Leben nicht nur in Wildau, sondern in der ganzen Region bereichern.

Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen!

Probenzeiten und -orte für das Schuljahr 2025/26:

(Änderungen vorbehalten)

Gemischter Chor:

Dienstags, 19:15 Uhr, Freie Musikschule Wildau

Jazzband:

Mittwochs, 19:30 Uhr,
Freie Musikschule Wildau

Kidsband

Mittwochs, 19:30 Uhr,
Freie Musikschule Wildau

Kinderchor Wildau:

Donnerstags, 16:45 Uhr,
Freie Musikschule Wildau

Orchester „grenzenlos“:

Donnerstags, 18:15 Uhr, Hexenkessel Luckau,
Liuba Grundschule Lübben

Orff-Ensemble:

Dienstags, 17:45 Uhr, Freie Musikschule
Wildau

Rockband:

Donnerstags, 19:15 Uhr, Freie Musikschule
Wildau

Saxofonensemble:

Montags, 18:30 Uhr, Freie Musikschule Wildau

Sinfonisches Orchester:

Mittwochs, 18:15 Uhr, Freie Musikschule
Wildau

Streichquartett:

Mittwochs, 19:30 Uhr, Freie Musikschule
Wildau

Ukulelenensemble:

Mittwochs, 18:00 Uhr, Freie Musikschule
Wildau

Vokalensemble Wildau:

Donnerstags, 18:45 Uhr, Hofsaal der
Technischen Hochschule Wildau
mehr unter: www.vokalensemblewildau.de



Mitglieder des Kinderchores vor dem Konzert am 21.06.2025 im Senziger Kirchgemeindehaus. Foto: Bellinda Stichert.



Jazzbande. Foto: Antonia Köhler.

09



Ukulelenensemble. Foto: Holger Barthel.



Chorgemeinschaft beim Adventskonzert am 08. Dezember. Foto: Agnes Niersmann



Orchesterprobe.
Foto:
Tino Höch



Streichquartett. Foto: Klaus Steinborn.



Vokalensemble Wildau. Foto: Peggy Leiverkus.



Saxophonensemble beim Auftritt am 05. Juli im Wildauer Volkshaus. Foto: Klaus Steinborn.

Proj



Das diesjährige Musik- und Theaterprojekt „**Romeo und Julia**“ war wieder ein großer Erfolg. Das Sinfonieorchester (Ltg.: Stamatis Veligradis), verschiedene Kammernusikensembles und die Kinder- und Jugendtheatergruppe (Ltg.: Pia-Sophie Loeben) präsentierten Shakespeares Stück in neuem Gewand in zwei Aufführungen am 05. Juli 2025.



GIG 15.08.2025

Fand zum ersten Mal überhaupt statt:
Ein **Band- und Songwriting-Workshop** in den Sommerferien.
Neben Präsentationen, vielfältigen Aufgaben und Voice Coaching präsentierten die Teilnehmenden Ihre einstudierten Songs bei der Abschlussaufführung am 15. August 2025.



ekte

Mit unserem Erasmus+-Projekt **What A Wonderful World** durften wir 2025 ein ganz besonderes Zeichen für Frieden und Miteinander setzen. Gemeinsam mit jungen Menschen aus Deutschland, Litauen, Polen und Rumänien hat Projektleiter Holger Miertsch in Siebenbürgen eine Woche lang diskutiert, musiziert und neue Freundschaften geknüpft.

WUNDERFUL

CHANCE

Im Mittelpunkt stand das Orchester „grenzenlos“, in dem alle Teilnehmenden ihre Stimmen, Ideen und Talente einbrachten. Es entstand gemeinsam ein einzigartiges Konzertprogramm, das neben bekannten Stücken auch die eigens komponierte Hymne „Unsere Erde“ enthielt. Die Begeisterung der Jugendlichen, ihre Energie und ihr Optimismus haben uns tief beeindruckt. Sie haben gezeigt: Frieden ist nicht nur Thema der Politik, sondern beginnt im Kleinen: in Begegnungen, im Austausch und in der Musik.

Krönender Abschluss waren die Konzerte in Rumänien und Brandenburg, bei denen die Jugendlichen das Publikum mit ihrer Spielfreude mitgerissen und bewegt haben. Für uns als Projektträger war es ein starkes Signal, dass Kunst Brücken baut und Europa lebendig macht.

Projekthomepage: www.whatawonderfulworld.life



Internationales Projektorchester. Foto: Jurate Katinienė.



mkaw.de/projekte



@mkaw7631



Teilnehmer/innen des Sommerprojekts „Romeo und Julia“ nach der Aufführung. Foto: Doris Gabel



WHAT A WONDERFUL WORLD

GIVE PEACE A CHANCE



Partner:



60

Participants | Teilnehmer:innen

20

Days | Tage

6

Concerts | Konzerte

11502 km

European Journey | Europareise



Kulturkreis Wildau

Bereits 2023 hat sich eine umfängliche Vernetzung von Kulturschaffenden in Wildau initiiert, die unter dem juristischen Dach der mkaw ab 2024 unter dem Namen „**Kulturkreis Wildau**“ aktiv ist.

Der Kulturkreis Wildau ist eine freie Initiative, offen für alle kultur- und kunstinteressierten Bürgerinnen und Bürger. Der Kulturkreis vertritt keinen Verein, keine Partei oder sonstige Gruppierung, er dient als Sprachrohr für Kulturschaffende, die eine künstlerische oder kulturelle Assoziation zum Standort Wildau und seiner Region haben.

Der Kulturkreis ist für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wildau aktiv und informiert sie über das bestehende kulturelle Angebot. Er unterstützt die Stadt Wildau durch die Organisation eines regelmäßigen Angebotes kultureller Aktivitäten, würdigt und gestaltet Jubiläen der Stadt Wildau und bewahrt das reiche kulturelle Erbe Wildaus.

Aufgrund vielfältiger Jubiläen rund um die Kultur in Wildau, organisiert der Kulturkreis das Wildauer Kulturjahr 2026. Geplant sind eine zentrale Festveranstaltung im Volkshaus und, als erlebbarer Kulturkalender, verschiedene Veranstaltungen über das gesamte Kalenderjahr verteilt.

Die Stadt Wildau unterstützt das Vorhaben finanziell, in Person von Bürgermeister Frank Nerlich konnte zudem ein motivierter Schirmherr gefunden werden.

Die Leitung des Kulturkreises hat seit dem Sommer 2025 Klaus Steinborn inne, zuvor organisierte Regina Bartsch die Zusammenkünfte.

Auf einer eigenen Homepage soll zukünftig über die Arbeit des Kulturkreises berichtet werden und auch eine Chronik der Kultur in Wildau und der direkt beeinflussten Region entstehen.

Ein weiteres ehrgeiziges Projekt ist eine Kulturkarte für Wildau, ggf. mit historischen Verknüpfungen.

Im Kulturkreis organisiert sind:

- Evangelische Friedenskirche Wildau
- Freie Musikschule Wildau
- Fotoclub Schwarz-Weiß
- KJV
- Kulturkonsum 114
- Kunstfoyer Wildau
- Ludwig-Witthöft-Oberschule
- Singekreis Wildau
- Technische Hochschule Wildau
- Wildauer Ortschronisten
- Wildauer Zupfmusikanten

Treffen finden in regelmäßigen Abständen statt. Neue, engagierte Mitstreiter/innen sind gern gesehen. Melden Sie sich dazu gern telefonisch oder per Mail:



03375 / 56 11 15



info@mkaw.de



kulturinwildau.de



Bildungsfonds

Durch den seit nunmehr einem Jahr aktiven Dauersponsor, die Wildauer Wohnungsbau-gesellschaft „WiWo“, verfügt unser Bildungsfonds über ein solides Grundbudget. So konnten die beantragten Förderungen im zurückliegenden Schuljahr allesamt umgesetzt werden.

Zuletzt erhielten 22 Schülerinnen und Schüler an den Standorten Wildau und Lübben finanzielle Unterstützung bei den anfallenden Teilnahmegebühren und fünf Schülerinnen und Schüler zusätzliche Kurse im Rahmen der besonderen Begabungs- und Talentförderung.

Die Gesamthöhe der bewilligten Förderungen belief sich im Schuljahr 2024/25 auf **6.352,15 Euro**.



mkaw.de/bildungsfonds

Download des Förderantrags:



Sie möchten kulturelle Bildung in der Region unterstützen?:

Spendenkonto:

MKAW

DE36 1809 2684 0000 1899 01

GENODEF1LN1



Übergabe einer Spende i. H. v. 250,00 Euro des Bürgerbündnis Wildau für den Bildungsfonds im Rahmen der Schülervorspiele zum Schuljahresende.
Foto: Bianca Dehler.

Warum sollte ich den Bildungsfonds unterstützen?

Der Bildungsfonds sorgt dafür, dass jedes Kind Musik und Kultur erleben kann – unabhängig vom Geldbeutel der Familie.

- Er entlastet Familien mit geringem Einkommen bei Unterrichtsgebühren.
- Bietet schnelle Hilfe in Notlagen.
- Eröffnet besonderen Talenten den Weg zu Kursen, Ensembles, Wettbewerben und Bildungsreisen.
- Getragen wird er von Spenden, Beiträgen und Benefizkonzerten.

So schaffen wir Teilhabe, Kontinuität und Talentförderung – damit Kinder ihre Begabungen entfalten und über sich hinauswachsen können.



bildungsfonds@mkaw.de

Förder- verein

Die Schwerpunkte des im Jahr 2026 seit 10 Jahren bestehenden Vereins liegen in der organisatorischen Unterstützung von Veranstaltungen und in der Beschaffung und Bereitstellung finanzieller Mittel.

Mit diesem Geld bezuschusst der Verein den Unterricht für Schüler, die die Kosten nicht aufbringen können. Außerdem wird besonders talentierten Schülern die Möglichkeit geboten, kostenfrei Zusatzunterricht zu nehmen. Die Ensemblearbeit der mkaw wird ebenso mitfinanziert, wie die Beschaffung von Schulmitteln (z. B. Instrumente) und die Öffentlichkeitsarbeit der mkaw.

Mit all dem fördert der Kulturkonsum 114 die musikalische und kulturelle Bildungsarbeit der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau. Er sieht die musikalische und kulturelle Bildung als wichtigen Bestandteil gesellschaftlicher und generationsübergreifender Bildungsarbeit.

Im vergangenen Schuljahr konnte der Kulturkonsum sein 100. Mitglied begrüßen und die finanzielle Unterstützung der Musik- und Kulturakademie auf eine fünfstellige Summe ausbauen.

Nach langjähriger Tätigkeit wurde außerdem der Gründungsvorsitzende Roberto Seeliger aus dem aktiven Vorstand verabschiedet. Er bleibt dem Verein weiterhin als Ehrenvorsitzender treu. Wir bedanken uns für seine umfangreiche Aufbauarbeit!

Dieser Dank wird auch Anja Schmidt zuteil, die nicht wieder als Schatzmeisterin kandidierte. Ihre Nachfolger/in fanden beide in Gerhard Herold, der die Geschicke des Kulturkonsum fortan als neuer Vorsitzender leiten wird und in Bianca Dehler, die als neue Schatzmeisterin gewählt wurde.

Kultur
KONSUM
114 e.V.

KULTURELLE
BILDUNG
FÖRDERN



Auf der Jahreshauptversammlung zum Vorstand gewählt: Bianca Dehler, Gerhard Herold, Regina Bartsch (v.l.n.r.). Foto: Gilbert Debs.



kulturkonsum114.de



info@kulturkonsum114.de

Aufnahmeantrag

**Förderverein der
Freie Musik- und Kulturakademie Wildau
gemeinnützige GmbH**



Hiermit beantrage ich,

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Straße	
PLZ / Wohnort	
Telefon	
E-Mail	

die Fördermitgliedschaft im Kulturkonsum 114 e.V. und entrichte folgende Beiträge:

☐ monatlicher Mitgliedsbeitrag i.H.v. _____ EUR ☐ Jahresmitgliedsbeitrag i.H.v. _____ EUR.

Mindestbeitrag: Monatlicher Mitgliedsbeitrag = 2,50 EUR; Jahresmitgliedsbeitrag = 30,00 EUR.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters)

SEPA-Lastschriftmandat

(wiederkehrende Zahlung)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00002070694 Mandatsreferenz:.....
(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Ich ermächtige den Verein Kulturkonsum 114 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Kulturkonsum 114 e.V. auf mein Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut:.....

BIC:.....

Konto-Inhaber:.....

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronische Datenträger während der Mitgliedschaft gespeichert.

....., den.....
(Ort) (Datum)

.....
Unterschrift
(bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

(Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten zwingend erforderlich. Mit der Unterschrift erklärt/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.)

(Nicht vom Antragssteller auszufüllen)

Die Aufnahme in den Verein Kulturkonsum 114 e.V. ab dem.....

Mitglieds-Nr.:.....

.....
(Datum, Unterschrift Vereinsvorstand)



Hinweis zum Datenschutz und Belehrung

- Mit der automatisierten oder nichtautomatisierten Erfassung, Speicherung und Bearbeitung meiner Daten erkläre ich mich einverstanden.
- Mir ist bekannt, dass diese Daten nur zu Vereinszwecken genutzt werden. Im Falle der Beendigung meiner Mitgliedschaft werden diese Daten unverzüglich gelöscht, soweit die Löschung keiner gesetzlichen Aufbewahrungsfrist widerspricht.
- Ich wurde darüber informiert, dass ich das jederzeitige Auskunftsrecht habe über die Daten die der Kulturkonsum 114 e.V. von mir gespeichert hat.
- Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte darf nur mit meiner vorherigen schriftlichen Zustimmung erfolgen.
- Diese Erlaubnis kann ich jederzeit ohne Einhaltung einer Frist widerrufen.
- Mit der Zusendung von Vereinsinformationen, Werbung für Konzerte und Veranstaltungen per eMail oder Brief bin ich
 einverstanden nicht einverstanden
(Zutreffendes bitte unbedingt ankreuzen)
- Beschwerdestelle in Datenschutzangelegenheiten:
Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Dagmar Hartge
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203/356-0
Telefax: 033203/356-49
E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de

Ort, Datum

Unterschrift

Partner & Förderer

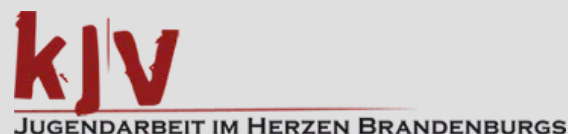
Für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken wir uns bei:



Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH



Land Brandenburg



Friedrich-Wilhelm-
Gymnasium



Förderverein
Netzwerk Senzig e.V.



Wohnungsgenossenschaft
Wildau e. G.

